

# Verstopfter SCR-Kat

**FabuCar-Fall** | In einem Mercedes GLC Coupé 350d 4Matic leuchtet immer wieder sporadisch die Motorkontrollleuchte auf. Trotz Austausch der NOx-Sensoren und Dichtungen im Ansaug- und Ladedrucktrakt tritt der Fehler erneut auf.

## Das Problem

Konstantin Schäfer, Geschäftsführer von Auto Hoping in Bakum-Harme und aktives Mitglied der FabuCar-Pro-Community, steht vor einem komplizierten Problem: In einem Mercedes GLC Coupé 350d 4Matic (OM642.873) leuchtet immer wieder sporadisch die Motorkontrollleuchte auf, während im Steuergerät der Fehler „SCR-Katalysator (Bank1)/NOx-Speicherkatalysator 1 (Bank1): Wirkungsgrad zu gering“ abgespeichert wird. Trotz bereits getauschter NOx-Sensoren auf Kulanz und frisch erneueter Dichtungen im Ansaug- und Ladedruck-Trakt tritt der Fehler nach einer kurzen Fahrstrecke von rund 100 Kilometern erneut auf. Auf der Suche nach der Ursache überlegt Schäfer zunächst, ob der SCR-Katalysator selbst ausgetauscht werden muss – eine aufwendige und kostspielige Maßnahme. Um Rat zu bekommen, schildert er den Fall in der FabuCar-Pro-Community.



Foto: FabuCar

**Ein undichtes Dosierventil sorgt für eine Verstopfung mit AdBlue.**

## Die Lösung



Foto: FabuCar

**Alexander Wolf hat den richtigen Tipp für Konstantin Schäfer parat.**

Nur zwölf Minuten später meldet sich Alexander Wolf von Auto-Wulff Team in Moorrege, ein erfahrener Problemlöser und mehrfach prämiertes FabuCar-Pro-User. Wolf hat einen Tipp: „Endoskopiere den SCR-Kat einmal und prüfe, ob die AdBlue-Düse den Katalysator teilweise zugesetzt hat. Das passiert, wenn der AdBlue-Injektor undicht ist – das AdBlue kristallisiert dann in den Waben. In diesem Fall sollte das Dosierventil erneuert werden. Den SCR-Kat

kann man vorsichtig mit heißem Wasser ausspülen, da sich AdBlue darin gut löst.“

Schäfer folgt dem Hinweis, untersucht die Einspritzöffnung und stellt fest, dass diese vollständig blockiert ist. Daraufhin erneuert er das Dosierventil für AdBlue und die NOx-Komponenten, spült den Katalysator aus und testet das Fahrzeug erneut. Ergebnis: Das Problem ist behoben. Schäfer berichtet erleichtert: „Wir haben den Fehler gefunden – die Öffnung für die AdBlue-Einspritzung war komplett zu. Nach Austausch des Dosierventils und der NOx-Komponenten war der Fehler endgültig behoben. Vielen Dank für die schnelle und präzise Unterstützung!“



### FabuCar-Pro-App

Mit der FabuCar-Pro-App oder Web-Version [www.web.fabucar.de](http://www.web.fabucar.de) lässt sich die Hilfe von über 30.000 Kfz-Profis virtuell in die Werkstatt holen. QR-Code scannen, und schon geht's zur App.